

GEMEINDEBOTE

Juni bis August 2022

HEIMAT

Foto: Ester von Törne

Neuigkeiten aus der Gemeinde
 [christuskirche.othmarschen](https://www.christuskirche-othmarschen.de)
www.christuskirche-othmarschen.de
 [christuskircheothmarschen](https://www.instagram.com/christuskircheothmarschen)

Christuskirche
Othmarschen 

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Dort ist meine Heimat, wo ich meine Bibliothek habe“, schrieb Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Heute würde er vielleicht schreiben: „Heimat ist, wo sich mein Handy automatisch mit dem WLAN verbindet.“

Sätze wie diese atmen den Duft der großen, weiten Welt, nicht den Mief deutschen Spießbürgertums. Wir sind immer und überall zu Hause, Hauptsache die Verbindung stimmt: mit den Menschen, mit denen ich irgendwo lebe, mit meinem Laptop und meinem Router.

In diesen Wochen kommen viele Tausende in unsere Stadt, weil ihre Heimat in Schutt und Asche liegt. Es sind nicht die Ersten. Und die Sätze der großen, weiten Welt werden fragwürdig: Ist das so einfach? Werden all diese Menschen in Hamburg heimisch? An Internetverbindungen und Wohlgesonnenen mangelt es nicht, zumindest für die ukrainischen Heimatvertriebenen, zumindest im Moment. Und trotzdem wollen viele zurück.

Teure Heimat...

Die Geschichten der Bibel erzählen von der Sehnsucht, zu Hause zu sein: im Himmel wie auf Erden. Es ist die Sehnsucht der Vertriebenen nach dem gelobten Land. Es ist die Sehnsucht der Sterblichen nach einem neuen Himmel.

Was der Mensch dem Menschen tun kann, ist, ihm für begrenzte Zeit Heimat zu werden, ihm zu sagen: Du bist bei mir sicher. Dazu wollen wir in unserer Gemeinde einen Beitrag leisten (s. Seite 3 und S 6.) Viele Ältere unter uns erinnern sich, was es bedeutet, die Heimat zu verlieren. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion konnten sie endlich wieder ihre „alte Heimat“ besuchen.

Am 12. Juni wird es vielleicht auch um „Heimat“ gehen und um „Wundersames“.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wir wünschen Ihnen gute Reisen in die Heimaten anderer Menschen. Und: Kommen Sie gut nach Hause!

Pastor Martin Hofmann

02

TERMINE

Sonntags, 12:00 Uhr

FREUNDESKREIS UKRAINE

01. Juni, 15:30 Uhr

KLIMAKRISE VERSTEHEN UND HANDELN

Vortragsraum

11. Juni, 10:00 Uhr

AKTIONSTAG VOGELHAUS

Wiese von St. Simeon in Osdorf,
Langelohstrasse 119

12. Juni, 16:00 Uhr

WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER...

Kirche

06. Juli, 15:30 Uhr

DER KAMPF DES PIANISTEN
MIT DEM ALTEN KLAVIER

Gemeindehaus

17. Juli, 10:30 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

Gemeindehaus

28. August, 10:30 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST UND
KINDERBIBELTAG

HEIMAT IST DA, WO JEMAND MIT GOTT EIN SICHERES ZUHAUSE FINDET

Josua 1,1-13

Schon in der Bibel steht, dass es nicht gut ist, wenn der Mensch allein ist. Der Mensch braucht einen irdischen Anker, um psychisch gesund zu bleiben. Er braucht ein Zuhause, einen Lebensmittelpunkt für Herz, Seele und Geist, der ihn prägt und ihm Identität, Sicherheit und Geborgenheit gibt. Er braucht Menschen, die ihn lieben, die ihm zuhören, die ihn verstehen und die ihn auch in der Not unterstützen.

**„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“,
Herbert Grönemeyer, 1990**

Weltweit sind Menschen auf der Flucht. Sie haben ihr Zuhause durch Kriege verloren oder sie verlassen es aus wirtschaftlich prekären Situationen, um fernab von dem Gewohnten und Vertrauten einen neuen Anfang zu wagen. Neben den wenigen Habseligkeiten im Gepäck bringen sie nur ihre persönlichen Erfahrungen mit, Prägungen aus frühester Kindheit. Heimatlosigkeit ist Schutzlosigkeit, fehlende Geborgenheit, mangelnde Sicherheit, Einsamkeit, Heimweh, Angst und nackte Verzweiflung.

Ein Stück Heimat – mitten in Othmarschen

Vor nunmehr fast 125 Jahren (das Jubiläum jährt sich am 5. Juni 2025) wurde mit der Kirchweihe die Christuskirche Othmarschen feierlich ihrer Bestimmung übergeben und somit der Grundstein für ein Stück Heimat mitten in Othmarschen gelegt.

Als der Kaufmann und Bankier Conrad Hinrich Donner das Gelände nördlich des Othmarscher Kirchenwegs erwarb und dort eine Kirche und ein Pastorat erbauen ließ, war sein Beweggrund ein ganz persönlicher. Ob er vorausschauend ahnen oder planen konnte, dass sich aus der Erfüllung seines Gelübdes wegen einer lebensgefährlichen Erkrankung seiner Mutter oder der Genesung seiner Frau Mimi ein lebendiger und bunter Ort in Gottes Gegenwart entwickeln würde, ist nicht bekannt – es hätte ihn aber sicher mit Freude und Stolz erfüllt.

Die Othmarscher, die bisher über den Othmarscher Kirchenweg zum sonntäglichen Gottesdienst in die Christianskirche an der Klopstockstraße in Altona pilgern mussten, nahmen ihre Kirche mit Begeisterung an und taten aktiv das Ihrige, um die Gemeinde mit den Jahren zu vergrößern und auszubauen.

Wir leben Kirche heute ...

Das Gemeindezentrum, die Kita, die engagierte Behindertenhilfe, die Ernst-und-Claere-Jung-Stiftung, das Pastorat im Borchlingweg, die renommierte und nun gerade wieder wunderbar restaurierte Beckerath-Orgel, Barlachs „Lehrender Jesus“ im Altarraum, „Haus Hannah“ als Außenstelle in Büchen, um nur einige zu nennen, sind Zeichen eines vielfältigen Mäzenaten- und Stiftertums in unserer Gemeinde.

Aber auch ehrenamtlich bringen sich die Othmarscher in ihrer Kirche erfreulich aktiv ein und halten die Gemeinde jung und lebendig. Von zurzeit ca. 3.800 Mitgliedern sind 400 junge und alte engagiert dabei: im Kirchengemeinderat, in Gremien, im Chor, in Gesprächskreisen, in der Flüchtlingshilfe u.v.a.m. Sie alle tragen mit dazu bei, dass die Christuskirche ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft für alle Generationen und immer auch offen für Neuankömmlinge bleibt.

Wie sagte schon unser Dichterst Johann Wolfgang von Goethe: „Alle diese vortrefflichen Menschen, zu denen Sie nun ein angenehmes Verhältnis haben, das ist es, was ich eine Heimat nenne.“

03



Wenn Sie sich vielleicht noch in die Geschichte des Stadtteils Othmarschen und der Christuskirche einlesen möchten, sei Ihnen dies Buch empfohlen, das Sie zum Vorzugspreis im Gemeindebüro erwerben können.

Ursula Fromme-Kohbrock

KLIMAKRISE VERSTEHEN UND HANDELN

Parents for Future im Gesprächskreis 70+. Wer sind die Parents for Future, was macht sie aus und was wollen sie erreichen?

Es sind Menschen der Eltern- und Großelterngeneration, die den Weckruf der Fridays for Future-Bewegung in ihre Altersgruppen tragen und alle Erwachsenen einladen, sich ihren Möglichkeiten und Wünschen entsprechend für Klimagerechtigkeit einzusetzen. Sie alle eint die Sorge um unsere Zukunft, die unserer Kinder und der Kinder der ganzen Welt sowie der kommenden Generationen.

04

Sie kommen aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten und bringen ganz unterschiedliche Berufe, Fertigkeiten, Interessen und Möglichkeiten mit. Das macht sie zu einer vielfältigen und kreativen Gruppe von Menschen in der Mitte der Bevölkerung, mit enormer Reichweite. Sie sind mündige Erwachsene, die Verantwortung für die Zukunft der jungen und nachfolgenden Generationen übernehmen wollen.

In Ortsgruppen und bundesweiten Arbeitsgruppen organisiert, klären sie über die Klimakrise auf und vernetzen sich regional und bundesweit, um gemeinsame Aktionen zu organisieren.

Frau Anne Gerdes, Frau Suzanne Plog-Bontemps und Frau Marina Wandruszka, drei Vertreterinnen der Parents for Future, werden uns über die Ursachen des Klimawandels informieren und Anregungen geben, wie wir selbst zum Klimaschutz beitragen können.

Am Mittwoch, dem **01.06.2022** um **15:30 Uhr** im Vortragsraum des Gemeindezentrums.

Um Anmeldung im Gemeindebüro, telefonisch unter 8801105 oder per E-Mail buero@christuskirche-othmarschen.de, wird gebeten.

Heike Tuma

DER KAMPF DES PIANISTEN MIT DEM ALTEN KLAVIER

Eine Klangreise in die Klaviersammlung des Museums für Kunst und Gewerbe

Hamburg besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen historischer Klaviere, ein Geschenk des 2016 verstorbenen Musikwissenschaftlers Andreas Beurmann, das Interpreten aus ganz Europa anzieht. Hintergrund dieses Interesses: Die alten Instrumente klingen hörbar anders als heutige Konzertflügel und verlangen eine vollkommen andere Spielweise, die dann zu neuen Ergebnissen des Verstehens von Klaviermusik des 18. und 19. Jahrhunderts führt.

In einer Filmserie für die Hamburg Open Online University entwickelte Prof. Dr. Hans Bäßler zusammen mit dem Pianisten Prof. Hubert Rutkowski (beide Hochschule für Musik und Theater Hamburg) eine Serie von fast 20 Filmen, die einen Vergleich zwischen einem modernen Konzert-Flügel und einem historischen Instrument dokumentieren.

Einen kleinen Ausschnitt davon wird Hans Bäßler am Mittwoch, dem **06.07.2022 um 15:30 Uhr** im Gemeindehaus für den Gesprächskreis 70+ präsentieren.

Um Anmeldung im Gemeindebüro, telefonisch unter 8801105 oder per E-Mail buero@christuskirche-othmarschen.de, wird gebeten.

Prof. Dr. Hans Bäßler

„WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER...“



„Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben“, sagte jemand einmal: „Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles eins. Ich glaube an Letzteres.“

Am **12. Juni um 16:00 Uhr** gibt es in unserer Kirche eine Musik- und Geschichtsstunde: Wir hören wunderbare Musik vom Café Royal Salonorchester und wir hören wundersame Geschichten. Clemens Rating verleiht älteren Gemeindegliedern seine Stimme und erzählt ihre eigene Wundergeschichte: Wo habe ich in meinem Leben Wunderbares oder Wundersames erlebt? Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.

Pastor Martin Hofmann

SINGEN BEFREIT DIE SEELE

Nach der langen Corona bedingten Pause, in der die Chorleiter - Rainer Lanz für Kantorei und Kinderchor, Andreas Paulsen für den Gospelchor „Open Hands“ – mit viel Initiative versucht haben, die Chorgemeinschaften zusammenzuhalten, konnten nach den Sommerferien 2021 dann wieder Chorproben in Präsenz stattfinden. Sehr verantwortungsvoll wurde stets darauf geachtet, dass sich alle Mitsingenden durch einen tagesaktuellen Test vergewisserten, nicht ansteckend zu sein.

Im Herbst 2021 konnten dann endlich wieder Kirchenkonzerte mit Chorgesang stattfinden, beginnend Anfang November mit dem Jahreskonzert von „Open Hands“, zugleich der Einstand für Andreas Paulsen, der als neuer Chorleiter einen extrem schwierigen Start hatte. Die Kantorei konnte nach der Erkrankung von Rainer Lanz unter Leitung von Rudolf Kelber zwei schöne, die Zuhörenden begeisternde Konzerte (Weihnachts-Oratorium am 3. Advent und Lukas-Passion am Sonntag Judika) bestreiten. Die Kinderchöre wurden seit Oktober von Kirchenmusikdirektorin Astrid Grille geleitet, die mit den Kindern ein wunderbares Krippenspiel für den Gottesdienst um 15 Uhr am Heiligen Abend einstudiert hat.

Angesichts noch immer beunruhigend hoher Ansteckungszahlen sind nach wie vor einige Kantoreimitglieder zurückhaltend und hoffen nach den Sommerferien dann wieder unter Leitung von Rainer Lanz zurückzukehren. Bei Redaktionsschluss steht noch nicht fest, welche Interimslösung für die Kantorei bis zu den Sommerferien gefunden wird

Für die Kinderchöre hat nach Ostern Marcus Demgenski die Probenar-

beit übernommen und wird Auftritte in Familiengottesdiensten und zum Sommerfest am 4. September vorbereiten. „Open Hands“ hat die Konfirmationsgottesdienste am 24. April wunderbar musikalisch bereichert und freut sich, wenn interessierte Sängerinnen und Sänger noch dazu stoßen.

Und - erinnern Sie sich? Im vorletzten Gemeindeboten war es angekündigt: Mareike Fischer hat im Dezember 2021 ihre Ausbildung als C-Kirchenmusikerin für Populärmusik abgeschlossen. Noch etwas vage hieß es am Ende des Artikels, dass in Zukunft noch mehr von ihr zu hören sein werde. Und tatsächlich: Es gibt den seit Anfang des Jahres von ihr geleiteten Pop-Chor „stay tuned“, der sich 14-täglich donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindefaal zur Probe trifft und am 12. Juni erstmals öffentlich im Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation singen wird. Das Interesse für dieses neue musikalische Angebot in unserer Gemeinde war groß - zusätzliche Männerstimmen wären hoch willkommen.

Gottfried Sievers

KIRCHENGEMEINDE, FEUERWEHR UND VOGELHAUS – MACHT ES DIESE MISCHUNG AUS?



Wir wissen es nicht, wollen es aber gerne ausprobieren! Mit „wir“ meine ich uns Vikarinnen und Vikare der Kirchengemeinden Alt Osdorf, Flottbek, Othmarschen und Nienstedten.

Im Rahmen unseres Gemeindeprojektes planen wir einen Aktionstag am **Samstag, dem 11. Juni**, an dem die Jugendlichen der Gemeinden und der jeweiligen Jugendfeuerwehren gemeinsam Vogelhäuser für die Stadtteile bauen. Wir wollen versuchen, die Bedrohung von Lebensräumen und das Thema der Nachhaltigkeit ganz konkret für Jugendliche greifbar zu machen und ihnen zudem ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen der anderen Jugendorganisationen zu profitieren.

Es wird gesägt, gebohrt und nach Lust und Laune lackiert und bemalt. Natürlich sollen das leibliche Wohl, Spiel und Spaß an diesem Tag aber auch nicht zu kurz kommen. Wir starten um 10:00 Uhr auf der Wiese von St. Simeon in Osdorf, Langelohstrasse 119, Ende voraussichtlich am späteren Nachmittag.

Bitte meldet euch an mit eurem Namen und Alter und der Handynummer eines oder einer Erziehungsberechtigten: h.pfahl@christuskirche-othmarschen.de. Wir freuen uns auf euch!

Vikar Hauke Pfahl

SCHREIBEN STATT SCHWEIGEN

Manchmal ist im Kopf ganz schön viel los. Dann kann es helfen, sich die Sorgen und Gedanken von der Seele zu schreiben. Zum Beispiel bei dem Angebot der jungen Nordkirche. Bei „Schreiben statt Schweigen“ könnt ihr euch anonym Beratung holen. Alle Infos und den Kontakt findet ihr auf: schreibenstattschweigen.de. Ihr habt Ideen, Wünsche oder Anregungen? Ihr wollt mit uns in Kontakt treten und Teil der Jugendarbeit werden? Meldet euch bei: c.prein@christuskirche-othmarschen.de Wir alle freuen uns auf euch!

Carolyn Prein

GESICHTER DER GEMEINDE

Mit eigener Praxis als niedergelassene HNO-Ärztin, großem Haushalt und drei -inzwischen erwachsenen - Kindern war Kristina Schramm voll ausgelastet und ihr Alltag immer gut durchorganisiert.

1985 kam sie, der Liebe und Ehe wegen, von Meiendorf nach Othmarschen und somit auch zur Christuskirchengemeinde. Bis heute ist sie Mitglied der „Gruppe 33“. Ihre drei Kinder fühlten sich in der Kita gut aufgehoben, wurden hier konfirmiert und gehen inzwischen ihre eigenen Wege. Als ihr jüngster Sohn Nicolas zum Konfirmandenunterricht angemeldet wurde und man Ehrenamtliche suchte, um den Unterricht mitzugestalten, war sie sofort dabei. Seit zehn Jahren ist Kristina Schramm nun jeden Donnerstagnachmittag voll integriert in das Unterrichtsteam und betreut, in thematischer Absprache mit den Pastoren, wechselnde Gruppen von zehn bis zwölf Konfis. Auch deren sechswöchige Praktika zwischen den Sommer- und Herbstferien werden von ihr mitbegleitet, und wenn während der Ferienfreizeit in Haus Hannah Not an der Frau ist, ist sie zur Stelle, um z.B. als Ärztin die im letzten Jahr notwendigen Corona-Tests vor Ort durchzuführen.



Foto: privat

Seit drei Jahren, nach erfolgreicher Praxisübergabe, kann Kristina Schramm nun die Dinge mit mehr Ruhe angehen. Tochter Cosima zuliebe, die sich für ein Studium und Leben in Paris entschieden hat, geht sie einmal die Woche zum Französischunterricht, hält sich mit Pilates und Gymnastik fit, geht mit Ehemann und Familie gerne auf Reisen und genießt es, den „viel zu kleinen“ Garten selbst zu bearbeiten. Am wöchentlichen Oma-Tag betreut sie begeistert ihr erstes Enkelkind, das inzwischen auch in die Christuskirchen-Kita geht.

Und wenn es sonntags beim ehrenamtlichen Küsterdienst Engpässe gibt, ist Kristina Schramm zur Stelle, um Stühle aufzustellen, Gesangbücher auszugeben und die Glocken zu läuten.

Ursula Fromme-Kohbrok

06

„Es macht mir immer noch Freude wie am ersten Tag zu sehen, welche Entwicklungssprünge die jungen Menschen im Laufe dieser 1 ¾ Jahre machen“.

DER „FREUNDESKREIS UKRAINE AN DER CHRISTUSKIRCHE“ LÄDT EIN ZUM SONNTAGS-TREFF

Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr sollen sich Geflüchtete aus der Ukraine, ihre gastgebenden Familien und jeder, der helfen will, sich in und um das Gemeindehaus der Christuskirche begegnen. Das regelmäßige Sonntags-Treffen soll ein Ort der Begegnung sein:

Für Menschen aus der Ukraine, die aus ihren sozialen Zusammenhängen gerissen wurden: um neue Kontakte zu knüpfen bei uns in der Gemeinde oder in der Nähe, in der sie zumindest vorübergehend Heimat gefunden haben.

Für Hamburger aus unserer Gemeinde, die Haus oder Wohnung für Geflüchtete geöffnet haben: um Unterstützung und Antwort zu erhalten für die großen und kleinen Herausforderungen vor denen sie jetzt stehen.

Für jene vielen aus unserer Gemeinde, die helfen wollen: um jene kennen zu lernen, die brauchen, was sie bieten können.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir uns sonntags treffen, reden und netzwerken. Für Kinder wird es Spielmöglichkeiten geben. Wir freuen uns auf viele, um ein möglichst großes Netzwerk für Geflüchtete knüpfen zu können!

Wenn Sie sich den Freundeskreis unterstützen möchten, schreiben Sie gern an ukraine@christuskirche-othmarschen.de



CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Büro: Anne-Kathrin Ziegler
 Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
 Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de
 Bürozeiten: Di. + Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
 Do. + Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
 Instagram: christuskirche othmarschen
 www.facebook.com/christuskirche.othmarschen
 www.christuskirche-othmarschen.de

STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
 Hamburger Sparkasse, IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

PASTOR, PASTORIN

Martin Hofmann, Tel.: 890 661 96
 m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de
 Susann Kropf, Tel.: 328 495 11 (derzeit in Elternzeit)
 s.kropf@christuskirche-othmarschen.de
 Susanne Peters, Tel.: 0173 25 98 354
 s.peters@christuskirche-othmarschen.de
 Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05
 m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN
 Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER

Martin Hofmann

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
 Evangelische Bank, IBAN: DE93 5206 0410 0006 4087 70

KIRCHENMUSIK

Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433
 r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons

Sibylle Feyerabend: musico@christuskirche-othmarschen.de
 Hamburger Sparkasse, IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62

KINDERTAGESSTÄTTE

Britta Ackmann, Tel.: 880 13 24
 kita@christuskirche-othmarschen.de
 www.kita.christuskirche-othmarschen.de

BEHINDERTENHILFE

Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting
 Tel.: 854 00 393
 medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de
 stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de

SPENDENKONTO BEHINDERTENHILFE

Evangelische Bank, IBAN: DE19 5206 0410 8306 4900 00

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
 j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE & ÄLTERE

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT

Ria Gerstenberg-Braune und Carolyn Prein
 c.prein@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE

info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK

kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x im Jahr

i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß
 Die Redaktion behält sich ggf. notwendige Textkorrekturen vor.

FESTSTEHENDE TERMINE

Vierzehntätig Dienstag 10:15 – 11:00 Uhr	Singen in der Kita mit Rainer Lanz
Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag 18:00 – 21:30 Uhr	Jugendkeller mit Caro
1.Mi.: 1.6., 6.7. 15:30 Uhr	Gesprächskreis 70+ Gemeindegast
2.Mi.: 8.6., 13.7., 10.8. 15:30 Uhr	Handarbeiten Gemeindegast
3.Mi.: 15.6., 20.7., 17.8. 15:30 Uhr	Spielenachmittag Gemeindegast
4. Mi.: 22.6., 27.7., 24.8. 15:30 Uhr	Erzählcafé Gemeindegast
Musik-Mittwoch 16:15 – 17:00 Uhr 17:30 – 18:30 Uhr 20:00 – 22:00 Uhr	Kinderchor mit R. Lanz 1.-4. Klasse Jugendchor Bach-Kantorei
Donnerstag 07:15 Uhr	Morgengebet
Donnerstag 16:30 – 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
1. Donnerstag im Monat 20:00 – 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95

SOMMERPAUSE

**Im August 2022 findet kein Treffen
 des Gesprächskreises 70+ statt! Wir wünschen allen
 Teilnehmenden einen schönen Sommer und freuen
 uns auf ein gesundes Wiedersehen im September!**

Ihr Team 70+

ENDLICH WIEDER EIN KINDERBIBELTAG

Der diesjährige Kinderbibeltag findet am Sonntag, **28. August 2022** statt. Wir starten gemeinsam mit Dir und Deinen Eltern im Familiengottesdienst 10:30 Uhr, verabschieden uns während des letzten Liedes und machen es uns im Anschluss im Gemeindegast bis ca. 17:00 Uhr bunt und gemütlich! Hast Du Lust? Anmeldungen ab sofort unter kibita@christuskirche-othmarschen.de – wir freuen uns auf Dich!

Susanne Hallmayer

Änderungen vorbehalten

24. April 2022 um 9:30 Uhr

Vincent von Bassewitz
 Lena Biller
 Lenia Bokermann
 Marlen Bösenberg
 Ruben Brettschneider
 Felix Budelmann
 Henry Schneider
 Marie-Helene Claussen
 Nick Cordes
 Louise Curschmann
 Jule Denso,
 Lena Detering
 Pauline Diephaus
 Charlotte Dies
 Sophie Duvigneau
 Ben Eckhardt



24. April 2022 um 11:30 Uhr

Leopold Engelbrecht
 Jette Esser
 Maja Finze
 Henri Förster
 Henriette von Glasow
 Linus Görner
 Hanna Gyllensvärd
 Johann Haltermann
 Theresa Hamm
 Lina Hase
 Jasper Hilke
 Clara Humbert
 Justus Humbert
 Anna Kagelmann
 Paula Kaluza
 Jonathan Reip
 Juna Wirth



Fast wie früher: an zwei Wochenenden feierten wir vier wunderschöne Konfirmationen mit Eltern und Geschwistern, Paten, Großeltern, Freunden und vielen Familienangehörigen! Die Chöre haben wunderbar gesungen, alle sahen festlich aus. Auch das gemeinsame Abendmahl am Abend davor wird uns in schöner Erinnerung bleiben! Auf diesem Wege gratulieren

1. Mai 2022 um 9:30 Uhr



Leon Bieg
Thees Dimigen
Celine Fasold
Theodor Karg
Max Kersten
Adrian Klemme
Ida Marit Knittel
Helene Koch
Lea-Marie Leiding
Luke Lorentzen
Joshua Meyer
Linus Montacer
Bo Lasse zur Mühlen
Frederik Peters
Richard Pohle
Lorenz Ritterbach

1. Mai 2022 um 11:30 Uhr



Luca Fritschi
Luis Goldberg
Tristen Ottmann
Jakob Schindler
Mareile Schwanenberg
Svea Tonne
Leonie Voswinckel
Lukas Wallenstein
Tim Weinert
Theo Zingel
Louis Zorn

09

Fotos: Susanne Grebner, Ina Voß

wir allen Konfirmierten noch einmal sehr herzlich! Und, wir freuen uns, wenn wir uns bald in der Gemeinde wiedersehen, ob bei Gottesdiensten, im Jugendkeller oder der Teamer*innen-ausbildung. Unsere Tür für Euch steht offen, Ihr seid immer willkommen!

Susanne Grebner

ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMAND:INNEN:
15.06. - 17.06.22 um 16:30 bis 18:00 Uhr
im Gemeindebüro!

EINANDER HEIMAT BIETEN

Heimat dürfte im Allgemeinen eine Region bezeichnen, in welcher ein Mensch aufgewachsen ist, wo er Freunde, Bekannte und Familie hat, wo die Gegend vertraut ist und eine tiefe Verbindung gespürt wird. Mit Heimat wird oftmals Gemeinschaft und Geborgenheit in Verbindung gebracht. Dazu gehören auch die kulturellen Bräuche, die das heimatische Gemeinschaftsleben auszeichnen. Viele fühlen sich ihrer Heimat zeitlebens verpflichtet, sodass sie sich für das Wohl ihrer Heimatregion und ihrer Bevölkerung einsetzen.

Der Heimatbegriff weckt unterschiedliche Assoziationen und ist emotional unterschiedlich konnotiert. Für die einen handelt es sich um einen dem rechtspolitischen Spektrum zugehörigen Begriff, für andere ist es bloß der Verweis auf die persönliche Herkunft, welche einem lieb und teuer ist. Doch Heimatliebe muss nicht mit Fremdenfeindlichkeit einhergehen, im Gegenteil! Die Türen zu öffnen und einander Heimat zu bieten, bereichert das Leben auf dieser Erde, die unser aller temporärer Heimatort ist. Einander die Heimat mit ihren kulturellen, kulinarischen und landschaftlichen Besonderheiten zu zeigen, macht glücklicher als Sorge um Überfremdung und Heimatverlust. Im Wesentlichen sind es die Menschen, die einander Heimat bieten, die Heimat erst wirklich zur Heimat machen. So singt Adel Tawil in dem Song „Zuhause“: „Zuhause ist da, wo deine Freunde sind, da ist die Liebe umsonst.“

10

Migrationsbewegungen aus unterschiedlichen Gründen führen dazu, dass Menschen ihrer Heimat verlustig gehen, in die Fremde ziehen und dort anzukommen suchen, wo sie in Sicherheit und Frieden zu leben hoffen, wo sie sich Lebensglück versprechen. Die Begriffspaare Heimat und Fremde, Aufbruch und Ankunft spielen auch in den biblischen Schriften und im Glauben der Christen eine große Rolle. Dem Urahn Abraham, der Vater vieler Völker werden sollte, wird aufgetragen: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will.“ Und so bricht Abram (der später in Abraham umbenannt wird) im Glauben an die Verheißungen auf, doch nicht allein, Gott ist mit ihm. Fremd sind schließlich die Israeliten in Ägypten, wo sie sich ansiedelten in der Hoffnung auf ausreichend Brot, wo sie später aufgrund von Überfremdungssängsten in die Sklaverei geschickt wurden.

Doch Mose erhält den Auftrag, das jüdische Volk aus Ägypten in das gelobte Land zu führen. Ein Aufbruch und Weg mit Strapazen, der Entbehrungen und Gottvertrauen erfordert, doch schließlich in die Freiheit und in ein Land mündet, wo Milch und Honig fließen. Auch den Jüngerinnen und Jüngern Jesu wird abverlangt, nicht nach hinten zu schauen, sondern aufzubrechen in das Reich Gottes, das partiell schon auf dieser Welt erfahrbar ist, wenn wir uns von Gottes Liebe leiten lassen.

Vikar Hauke Pfahl

KIRCHENGEMEINDE- RATSWAHL – ICH KANN KIRCHE

Sie wissen das natürlich schon: Am 1. Advent wird der neue Kirchengemeinderat gewählt. Im Moment sind wir ein sehr buntes Gremium, das unsere Gemeinde durch die letzten Jahre sehr engagiert (und zumeist auch mit sehr viel Freude) geführt hat. Gemeindeverantwortung macht Spaß. Aber auch Arbeit. Frisches Blut tut Gremien immer gut. Darum möchten wir Sie ermutigen zu erwägen, die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Christuskirche Othmarschen mit zu bestimmen.

Wählbar ist jedes Gemeindeglied, das

- bereit ist, an der Erfüllung der Aufgaben des Kirchengemeinderats gewissenhaft mitzuwirken,
- bereit ist, am kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen,

Nordkirche.de/Mitstimmen 

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- bereit ist, das Gelöbnis abzulegen,
- insbesondere bereit ist, Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in Artikel 1 der Verfassung niedergelegt sind.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kirche-wahl.de>, oder sprechen Sie einfach unverbindlich und vertraulich Leonie Thierfelder (Wahlbeauftragte und stellv. Vorsitzende) oder Martin Hofmann (Vorsitzender) an:

l.thierfelder@christuskirche-othmarschen.de,
m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de

Pastor Martin Hofmann



JUGEND UND HEIMAT

Mit dem Thema Heimat haben wir uns auch in der Jugendarbeit zuletzt intensiv beschäftigt, als wir mit den Teamer:innen eine Reise in unser geliebtes Haus Hannah gemacht haben. Dies wurde uns großzügig von der Müller-Matthieu-Stiftung ermöglicht, dafür ein riesiges Dankeschön!

Dort haben wir ein ganzes Wochenende lang neue Projekte der Jugendarbeit konzipiert, uns über unseren ganz persönlichen Glauben ausgetauscht und viel gelacht und gegessen. So ist uns im Laufe der Reise wieder einmal klar geworden, warum wir so gerne zusammen Zeit verbringen und dabei so gern in Haus Hannah sind. In der Gemeinschaft finden wir eine Heimat, die man vielleicht nicht mit dem Navi finden, aber umso mehr spüren kann. Denn nicht nur Orte können Heimat sein, Menschen können uns das gleiche Gefühl geben. Die Gewissheit, dass es Leute gibt, die einen so mögen wie man ist, stellt für viele von uns einen der zentralen Punkte des Heimatgefühls dar.

Aber auch einen anderen Aspekt wollen wir hier nicht aus den Au-

gen verlieren. So haben wir Teamer:innen jede:r unsere ganz persönliche Vorstellung des Glaubens und wie wir ihn in unserem Leben erleben. Für uns alle war aber klar, dass Gott für uns eine Hoffnung, Freude und Sicherheit spendende Kraft ist. In anderen Worten, Gott ist für uns alle ein Stück Heimat. Und wo ist Gott gerne und oft, wenn nicht in Haus Hannah?!

Justus Klüver, Teamer in der Jugendarbeit

Freitagabend in Haus Hannah im August 2021: der Trägerkreis sitzt beim ersten Abendessen des Arbeitswochenendes.

Jannis meint: „Hier zischt es“. Keiner reagiert. Es zischt weiter.

Aus diesem Zischen ist ein 160 qm großer Leitungswasserschaden geworden – keiner weiß, wie lange das Wasser schon in die Mineralwolle unter dem Fußboden lief. Es folgen viele Wochen mit bangen Blicken auf wöchentliche Trocknungsprotokolle, bis die Trocknungsgeräte Mitte November (!) abgebaut werden können. Erst dann kann der sukzessive Wieder-

aufbau durch die Firma HMS starten. Wobei wir die Chance nutzen, auch gleich einige Dinge zu optimieren, u.a. die betroffenen Duschen und Toiletten zu erneuern, den Vorraum zu renovieren und einen total morschen Fachwerkbalken zu ersetzen. Bei allem wird klar unterschieden: Was gehört zum Leitungswasserschaden – den zahlt die Provinzial-Versicherung (Danke!) – den Rest zahlt die Müller-Matthieu-Stiftung (Danke!). Ende Februar erfolgt endlich die Abnahme: Alle Beteiligten sind froh, dass es geschafft ist, und stolz auf das Ergebnis!

Elisabeth Ahrens



NEUES AUS DER KITA

Unser Bienen-Projekt geht in das zweite Jahr: Wir freuen uns, dass wieder zwei Bienenvölker bei uns einziehen und unsere Vorschulkinder, begleitet von der Imkerin und unseren Erzieherinnen, das Leben der Bienen näher kennenlernen können!

Nach einer bunten und schönen gemeinsamen Zeit verabschieden wir uns von unseren Vorschul- und Schulabgänger:innen. Die Zeit mit euch war toll, ihr seid allesamt aufgeweckte und liebenswerte Kinder, und wir haben euch gern ein Stück begleitet! Für eure Schulzeit wünschen wir euch nur das Beste, viele liebe Freund:innen und dass ihr euch eure Neugier bewahrt!

Carolyn Prein

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

J U N I

05. Juni Pfingstsonntag Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
06. Juni Pfingstmontag Montag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin S. Peters
12. Juni Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Silberner Konfirmation Pastor M. Hofmann
19. Juni 1. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin S. Peters und Team
26. Juni 2. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Vikar H. Pfahl

J U L I

03. Juli 3. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
10. Juli 4. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Vikar H. Pfahl
17. Juli 5. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Neumann
24. Juli 6. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. M. Münscher
31. Juli 7. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Neumann

A U G U S T

07. August 8. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
14. August 9. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. M. Münscher
21. August 10. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand:innen Pastor M. Hofmann
28. August 11. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Kinderbibeltag Vikar H. Pfahl

S E P T E M B E R

04. September 12. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst SOMMERFEST Pastorin S. Peters und Pastor M. Hofmann
11. September 13. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Vikar H. Pfahl
18. September 14. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
25. September 15. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin S. Peters

TRAUERGESPRÄCHSKREIS

Im letzten Jahr ist mein Mann nach 48-jähriger Ehe und schwerer Krankheit verstorben. Ich habe Familie, einen guten Freundes- und Bekanntenkreis, aber letztlich fehlen mir Gleichgesinnte für ein regelmäßiges Treffen zur Trauerbewältigung. Ich möchte über meine Sorgen und Nöte sprechen und auch hören, wie andere Menschen mit ihrer Trauer umgehen. Ich könnte mir ein monatliches oder vierzehntägiges Treffen vorstellen. Sollten Sie interessiert sein, so bitte ich Sie, sich mit unserem Kirchenbüro (Tel. 880 11 05) in Verbindung zu setzen.

Ute Frank